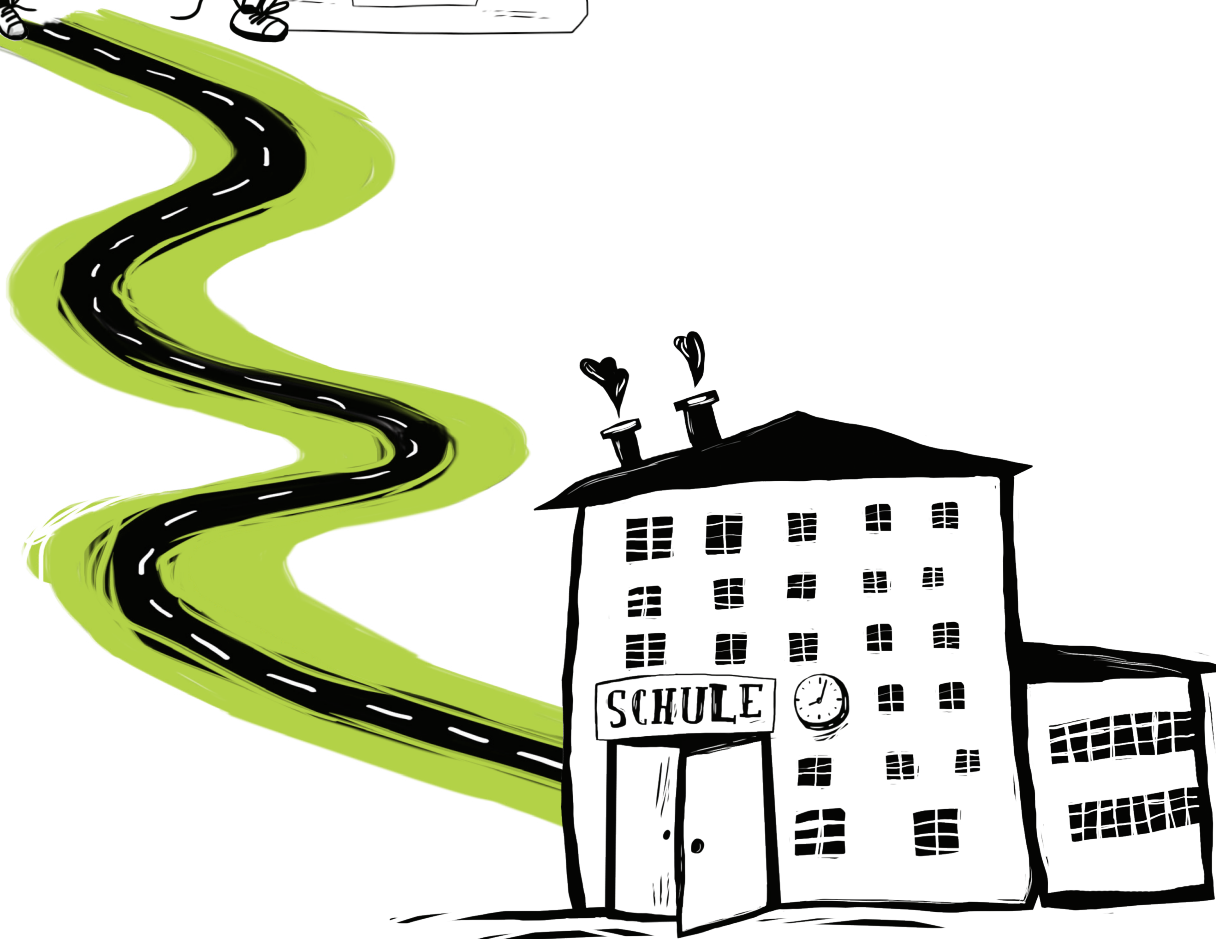




# Duschans Schulweg



## Unterrichtsvorschläge

**Duschans Schulweg** ist ein Lernmaterial, das Kinder auf spielerische Weise in die deutsche Sprache einführt, ihnen den Weg zum Deutschlernen zeigt und sie bei den ersten Schritten unterstützt. Duschans ist Schüler, dem auf dem Weg zur Schule nette Überraschungen, aber auch ein paar Hindernisse begegnen. Ohne Hilfe der Kinder schafft er es nicht, pünktlich zur Schule zu kommen. Um ihm zu helfen, muss man zuerst 'das Tor' der deutschen Sprache öffnen und 30 Wörter lernen...

Das Lernmaterial ist vorwiegend für jüngere Lerner im Alter von 7-11 Jahren geeignet und besteht aus drei Teilen:

- 1. Arbeitsblätter**
- 2. Computerspiel**
- 3. Kamishibai /Erzähltheater**

Der erste Teil geht den üblichen Weg, es geht um ein Arbeitsblatt mit Übungen, an die Kinder gewöhnt sind. Hier lernen die Kinder Duschans kennen, werden mit den neuen Wörtern bekanntgemacht und gewinnen einen kurzen Einblick ins System deutscher Nomen. Dies schafft eine Basis für den zweiten Teil – das Computerspiel. Nicht nur das Computerspiel selbst, sondern auch die Aufgabenstellung (durch 'Wort-Bild-Zuordnung' Duschans zur Schule zu bringen) ist ein attraktiver Anreiz für Kinder und erhöht ihre Motivation zum Deutschlernen. Im dritten Teil geht es um eine kreative Phase, in der die Kinder den gelernten Wortschatz in sinnvollen Zusammenhängen wahrnehmen. Für Anfänger kann die Lehrkraft das Theater mit Hilfe von vorgegebenen Geschichten und Plakaten (ein Bestandteil des Materials) vorspielen. Im Leitfaden für Lehrer werden genaue Schritte beschrieben, wie man das Theater vorführen kann, damit die Schüler auch aktiv dabei sind und mitmachen. Die Kinder können die Plakate auch selbst zeichnen und ihre eigenen Geschichten anhand des Kamishibai Erzähltheaters erzählen. So knüpfen sie an ihre Lebens- und Erfahrungswelt an und können die Sprache als Kommunikationsmittel erleben und anwenden.

In diesem Leitfaden finden Sie Hinweise zum ersten und dritten Teil. Es sind aber nur Vorschläge. Sowohl das Arbeitsblatt als auch die Geschichten zum Erzähltheater können angepasst werden.

*Wir wünschen Ihnen viel Spaß auf dem gemeinsamen Weg zum Deutschlernen mit Ihren SchülerInnen!*

#### **Abkürzungen:**

L: Lernende

KV: Kopiervorlage

## UNTERRICHTVORSCHLÄGE ZUM ARBEITSBLATT *Duschans Schulweg*

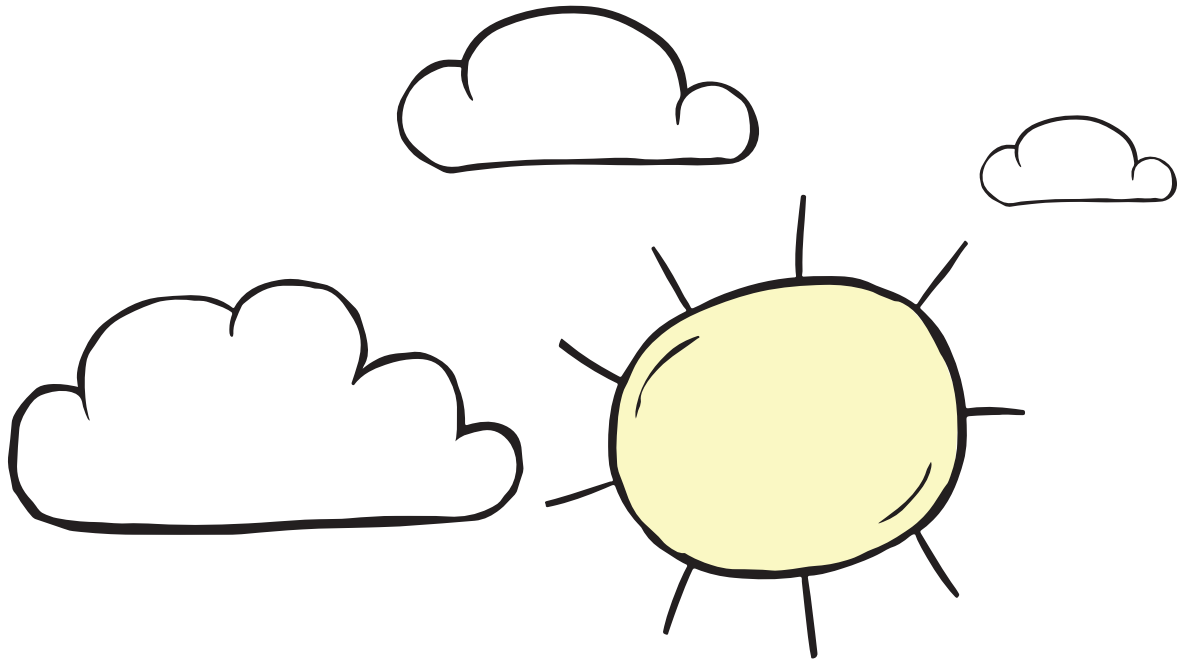
Übung	Ablauf	Material
1	<p>Die L sehen das Bild an. Fragen Sie, wie der Junge heißen könnte. Notieren Sie die Namen an der Tafel. Lassen Sie die L in Gruppen besprechen, welcher Name ihnen am besten gefällt. Anschließend verraten Sie den Namen.</p> <p>Die L tragen den Namen in die Sprechblase ein.</p> <p><i>Lösung: Duschan</i></p> <p>Bei Bedarf erklären Sie die Aussprache des Lautes <i>sch</i> und weisen Sie darauf hin, dass es mehrere deutsche Laute gibt, die anders als in der Muttersprache geschrieben/ ausgesprochen werden.</p> <p>Extra: Schreiben Sie die einzelnen Buchstaben des Namens Duschan irgendwo an die Tafel. Die L versuchen aus den Buchstaben einen Namen zu bilden. Nicht alle Buchstaben müssen dabei benutzt werden.</p>	
2	<p>Führen Sie ein kurzes Gespräch in der Muttersprache über Duschan. <i>Wie alt ist er wohl? Geht er zur Schule? Wenn ja, in welcher Klasse ist er? Was sind seine Hobbys? usw.</i></p> <p>Erklären Sie pantomimisch oder/und mithilfe des Bildes in der Aufgabenstellung den Satz: <i>Duschan geht noch zur Schule. Er ist Schüler.</i></p> <p>Anschließend zeigen Sie die Bildkarten 1,2,3 zum Thema Wetter und führen Sie <u>den neuen Wortschatz</u> ein.</p> <p><i>Duschan geht bei jedem <u>Wetter</u> zur Schule.</i>  <i>Duschan geht zur Schule, wenn <u>die Sonne scheint</u>.</i>  <i>Duschan geht zur Schule, wenn <u>es regnet</u>.</i>  <i>Duschan geht zur Schule, wenn <u>es schneit</u>.</i></p> <p>Bringen Sie den L durch mehrmaliges Wiederholen den Reim bei. Lesen Sie dann nur den ersten Teil des Satzes <i>Duschan geht zur Schule, wenn...</i> vor und heben Sie eine Bildkarte hoch. Die L beenden den Satz, zum Beispiel mit dem Satz <i>...es regnet</i>.</p> <p>Extra: Bewegungsspiel – <i>Obstsalat</i>            Kopieren Sie die Bildkarten mehrmals, jeweils eine pro L. Es wird pro L ein Stuhl benötigt. Die Stühle werden im Kreis aufgestellt. Jeder L setzt sich auf einen Stuhl und bekommt eine Bildkarte zugeteilt. Dabei erhalten immer mehrere Kinder dieselbe Bildkarte. Rufen Sie dann einen Satz, zum Beispiel „Die Sonne scheint!“. Alle L, denen vorher die Karte zugeteilt wurde, müssen aufstehen und miteinander die Plätze tauschen. Die L auf und suchen sich einen anderen Stuhl.</p>	KV 1 Bildkarten 1,2,3

	<p>Anschließend ordnen die L die Bilder in der Übung 2 zu, indem sie die richtige Nummer des Bildes in die Felder schreiben.</p> <p>Legen Sie die Bildkarten 4,5,6,7 auf den Boden. Fragen Sie die L, wie das Wetter draußen ist. Führen Sie ein kurzes Gespräch.</p> <p><i>Ja, heute scheint die Sonne. Duschan geht zur Schule. Was nimmt er mit?</i></p> <p>Zeigen Sie auf die Bildkarten und lassen Sie die L die richtige Bildkarte auswählen, danach sagen Sie das Wort auf Deutsch.</p> <p><i>Richtig, er nimmt seine Sonnenbrille mit.</i></p> <p>Variieren Sie die Gespräche, indem Sie eine andere Bildkarte übers Wetter nehmen. Die Wörter <i>Sonnenbrille, Regenschirm, Winterjacke</i> und <i>Handschuhe</i> kommen wieder in der Übung 6 vor.</p>	<p><b>KV 1 Bildkarten 4,5,6,7</b></p>
<p><b>3</b></p>	<p>Die L schreiben die fehlenden Buchstaben von den Wörtern im Kasten ab, anhand von Bildern erfahren sie die Bedeutung der Wörter.</p> <p>Führen sie ein kurzes Gespräch auf Deutsch oder in der Muttersprache mit den L. <i>Wie könnte der Hund heißen?</i> Sie können vorher typische deutsche Hundennamen im Internet aussuchen, zum Beispiel <i>Bello, Hasso, Waldi</i> usw. <i>Welche Körperteile von Menschen und Tieren sagt man gleich? Für welche gibt es unterschiedliche Wörter? Wo wohnt Duschan und wo wohnt der Hund?</i></p> <p>Fragen Sie die L, was sie denken, warum die Wörter unterschiedliche Farben haben. Erklären Sie, dass jedes Nomen in der deutschen Sprache einen Artikel hat. Blau ist für <i>der</i>, Rot ist für <i>die</i>, Grün ist für <i>das</i>. Lassen Sie die L die Wörter mit den Artikeln vorlesen.</p> <p>Extra: In diesem Arbeitsblatt wird aus Zeitgründen der Schwerpunkt nur auf den bestimmten Artikel gelegt, Sie können aber den L beibringen, dass es auch einen unbestimmten Artikel gibt und den Unterschied dazwischen durch folgende Beispiele verdeutlichen.</p> <p><i>Das ist eine Hundehütte. / Zeigen Sie ein Bild aus dem Internet. Das ist die Hundehütte von Waldi. Das ist ein Haus. / Zeigen Sie ein Bild aus dem Internet. Das ist das Haus von Duschan.</i></p>	
<p><b>4</b></p>	<p>Gehen Sie auf die Übung 2 zurück und wiederholen Sie den Satz <i>Duschan geht bei jedem Wetter zur Schule</i>. Führen Sie dann mit folgenden Sätzen den neuen Wortschatz ein.</p> <p><i>Wenn die Sonne scheint, läuft er zu Fuß.</i> Machen Sie es durch Bewegung klar. <i>Wenn es regnet, fährt er mit dem Bus.</i> Zeigen Sie auf das Bild in der Übung 4a, falls das Wort Bus in Ihrer Muttersprache nicht vorkommt. Fragen Sie im Plenum, wer zu Fuß zur Schule läuft und wer mit dem Bus</p>	

	<p>fährt. Führen Sie auch andere Optionen anhand von Bildern in der Übung 4a ein. Lassen Sie dann die L die Optionen ankreuzen, die auf sie zutreffen. Anschließend kreuzen die L richtige Optionen auch in den Übungen 4b und 4c an. Bei Bedarf erklären Sie den Negativartikel <i>keine</i> in der Aufgabestellung der Übung 4b, indem Sie das Wort <i>Klingel</i> oder das Bild der Klingel streichen.</p> <p><i>Lösung:</i>  4b: <i>der Bus, der Zug, der Lkw</i>  4c: <i>das Fahrrad</i></p>	
5	<p>Suchen Sie das Logo von Deutscher Post und Deutscher Bahn im Internet und eventuell noch jeweils ein Bild dazu, z.B. einen Zug und eine Postkarte. Führen Sie ein kurzes Gespräch in der Muttersprache darüber, wer von L schon in Deutschland war. Zeigen Sie dann die Logos und die L können raten, was sie heißen könnten. Erklären Sie dann, dass es um Deutsche Post und Deutsche Bahn geht und sprechen Sie kurz darüber, welche Logos die Post und die Bahn in ihrem Heimatland haben. Bitten Sie die L die rechte Seite von der Übung 5 mit einem Blatt Papier zu verdecken, damit nur die Gebäude und die Begriffe davon zu sehen sind. Die L schreiben zu jedem Wort eine Assoziation (das erste Nomen, was ihnen einfällt) in der Muttersprache. Sagen Sie Ihre Assoziationen als Beispiel. Danach verbinden sie die Wörter in der Übung 5. Als Auswertung fragen Sie im Plenum, ob jemand das gleiche Wort wie in der Übung notiert hat. Weisen Sie darauf hin, dass Brezeln in Süddeutschland sehr typisch sind.</p> <p>Extra: Gedächtnisspiel  Geben Sie den L eine Minute Zeit, sich die Wörter aus Übung 5 auch mit Artikeln zu merken. Dann verdecken sie wieder die rechte Seite mit einem leeren Blatt, diesmal schreiben sie die gelernten Wörter auch mit Artikeln, anschließend Kontrolle. Sie arbeiten weiter zu zweit mit dem Blatt Papier, einer sagt das notierte Wort, zum Beispiel <i>der Briefkasten</i>, der andere sagt das dazugehörnde Wort <i>die Post</i> usw.</p>	
6	<p>Erinnern Sie die L wieder daran, dass Duschan Schüler ist und fragen Sie, was jeder Schüler hat. Wenn das Wort <i>Schultasche</i> zur Sprache kommt, schlagen die L die Übung 6 auf und sehen die Wörter und Bilder an. Wiederholen Sie wieder die Artikel <i>der, die, das</i> mithilfe von den farbigen Wörtern und lassen Sie die L Vermutungen anstellen, warum die Wörter <i>Bücher, Hefte und Handschuhe</i> gelb sind. Wenn die L es selbst nicht merken, helfen Sie und fragen Sie, wie viele Stücke es von diesen Sachen gibt. Anschließend erklären Sie, dass Wörter im Plural auch den Artikel <i>die</i> tragen.</p> <p>Dann lösen die L die Aufgabe und schreiben, welche Gegenstände sie in ihren Schultaschen haben. In Gruppen vergleichen sie ‚die Schultaschen‘ und markieren, welche Gegenstände gemeinsam sind. Anschließend</p>	

	<p>Auswertung im Plenum.</p> <p>Alternativ fragen Sie zur Wiederholung, was sie mitnehmen, wenn die Sonne scheint, wenn es regnet und wenn es schneit.</p>	
<p><b>7</b></p>	<p>Schreiben Sie an die Tafel folgende unvollständige Wörter:</p> <p><i>die Schul...</i>  <i>der Regen...</i>  <i>die Winter...</i>  <i>die Sonnen...</i>  <i>der Fahrkarten...</i></p> <p>Die L vervollständigen paarweise die Wörter, sie dürfen dabei die Wörter auch im Arbeitsblatt suchen. Anschließend Kontrolle im Plenum. Danach verbinden die L die Wortteile in der Übung 7a.</p> <p><i>Lösung:</i>  1. Pausenbrot, 2. Haltestelle, 3. Bahnhof, 4. Hundehütte, 5. Handschuhe</p> <p>Vor der Übung 7b wiederholen Sie bei Bedarf die Artikel <i>der, die, das</i> und <i>die</i> für Plural nach den Farben. Lassen Sie die L selbständig arbeiten und die zusammengesetzten Wörter mit den richtigen Artikeln schreiben. Helfen Sie nur, wenn Fragen auftauchen. Nach der Aufgabenlösung sollten die L selbst darauf kommen, dass sich der Artikel nach dem letzten Nomen richtet.</p>	
<p><b>8</b></p>	<p>Schreiben Sie den Buchstaben B an die Tafel und regen Sie die L dazu an, zu zweit, 8 Nomen, deren Anfangsbuchstabe B ist, in den Übungen 1-7 zu suchen und ins Heft zu schreiben. Wer zuerst fertig ist, ruft <i>Stopp</i>. Schreiben Sie dann die Nomen mit Artikeln an die Tafel.</p> <p><i>Lösung:</i>  <i>der Bauch, das Bein, die Bücher, die Bäckerei, der Bus, die Brezel, der Baum, der Briefkasten</i></p> <p>Fragen Sie, was alle Nomen im Deutschen gemeinsam haben, bei Bedarf helfen Sie, indem Sie die Anfangsbuchstaben und Artikel unterstreichen.</p> <p><i>Lösung:</i>  1. alle Nomen haben einen Artikel  2. alle Nomen werden groß geschrieben, bei zusammengesetzten Nomen nur der Anfangsbuchstabe.</p> <p>Anschließend suchen die L nach den Nomen in der Wortschlange und schreiben sie richtig – mit großen Anfangsbuchstaben auf. Betonen Sie, dass nur nach neun Nomen gesucht wird, da die Wörter <i>Regenschirm, Winterjacke</i> und <i>Fahrkartenautomat</i> auch als einzelne Wörter richtig sind.</p>	

	<p>Diese können Sie als Wiederholung zu den Regeln der Großschreibung nutzen. (<i>der Winter</i> und <i>die Jacke</i>, sowie <i>die Winterjacke</i>)</p> <p><i>Lösung:</i>  <i>Sonnenbrille, Klingel, Pfote, Regenschirm, Kette, Winterjacke, Mäppchen, Schultasche, Zug, Fahrkartenautomat</i></p> <p>Extra: Die L suchen im Arbeitsblatt nach den Wörtern und schreiben die richtigen Artikel dazu.</p>	
<b>9</b>	Diese Übung eignet sich als Wiederholung. Die L ordnen die Wörter dem richtigen Artikel zu. Der Aufgabenlösung folgt die Selbstkontrolle.	<b>iPads</b>
<b>10</b>	Diese Übung eignet sich als Wiederholung. Die L ordnen die Wörter dem richtigen Themenbereich zu. Der Aufgabenlösung folgt die Selbstkontrolle.	<b>iPads</b>
	<p>Bilden Sie Dreier-Gruppen und bereiten Sie jeweils für eine Gruppe ein Domino-Spiel vor. Weisen Sie darauf hin, dass als <i>Start</i> Duschans Bild und als <i>Ziel</i> das Bild von Duschans Schule dargestellt sind, weil es um <i>Duschans Schulweg</i> geht. Der Schulweg sind die Wörter zwischen <i>Start</i> und <i>Ziel</i>. Die Aufgabe ist, Duschans am schnellsten zur Schule zu bringen, indem sie die Wörter mit richtigen Bildern verbinden. Damit wird eine Wettbewerbsstimmung ausgelöst. Verteilen Sie die Dominokärtchen erst nach der Aufgabenstellung. Die Sieger werden erst nach der Auswertung genannt.</p> <p>Extra: Die L haben vielleicht bereits beim ersten Spiel gemerkt, dass die Wörter jeweils nach einem Artikel folgen und dadurch die Aufgabe schneller lösen konnten. Sie können hier erwähnen, dass die Artikel kein ‚Hindernis‘, sondern ein ‚Hilfsmittel‘ beim Deutschlernen sein können und ein kurzes Gespräch darüber führen, wie man sich die Artikel am besten merken kann, zum Beispiel kann man sie farbig ins Heft notieren.</p>	<b>KV2 Domino</b>

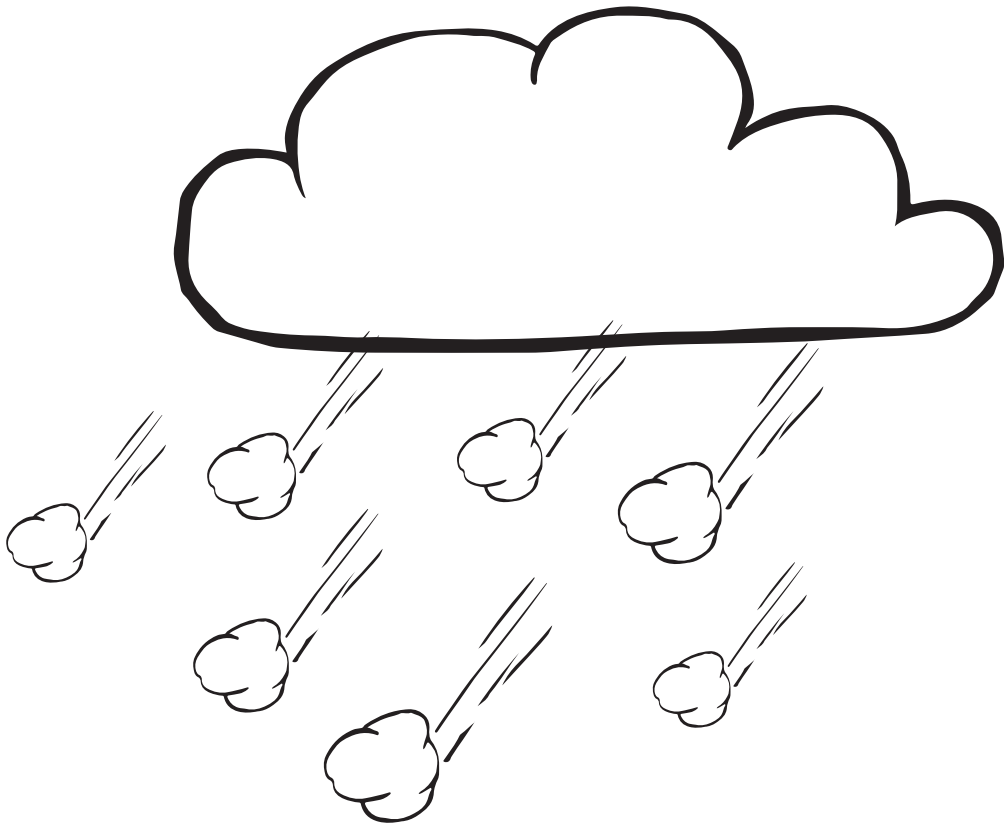


**Bildkarte 1**

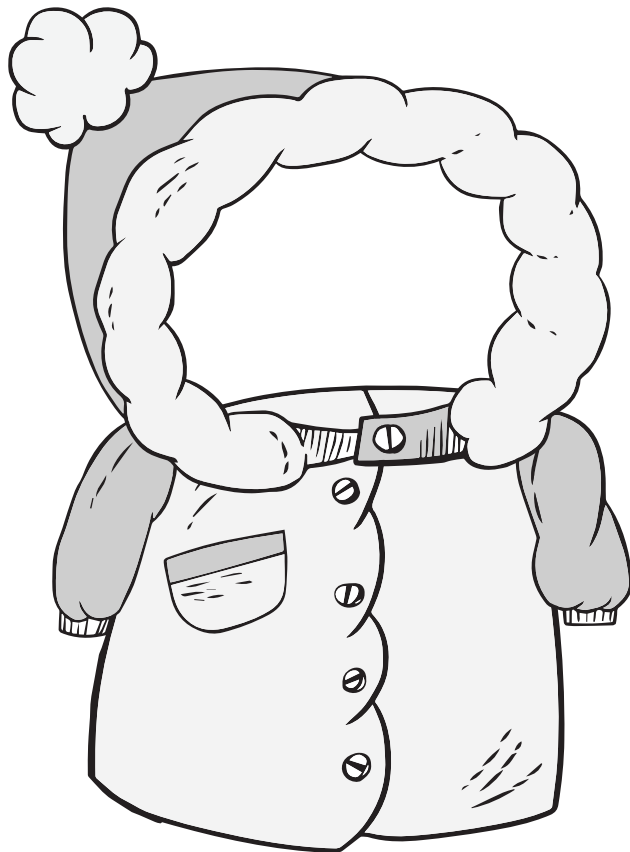


**Bildkarte 2**





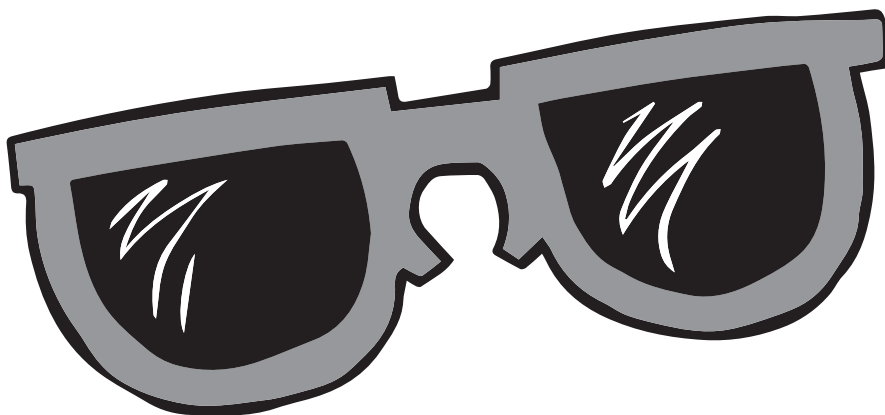
**Bildkarte 3**



**Bildkarte 4**



**Bildkarte 5**



**Bildkarte 6**



**Bildkarte 7**



 <b>START</b>	<p>der Kopf</p>		<p>der Fahrkartenautomat</p>
	<p>der Bauch</p>		<p>der Baum</p>
	<p>der Bahnhof</p>		<p>der Arm</p>
	<p>der Lkw</p>		<p>der Bus</p>
	<p>der Schwanz</p>		<p>der Regenschirm</p>
	<p>der Zug</p>		<p>der Hund</p>
	<p>der Briefkasten</p>		<p>die Schultasche</p>
	<p>die Sonnenbrille</p>		<p>die Bäckerei</p>
	<p>die Klingel</p>		<p>die Hundehütte</p>





die Haltestelle



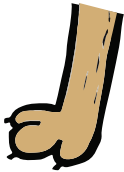
die Schule



die Brezel



die Pfote



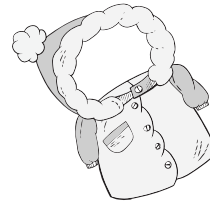
die Kette



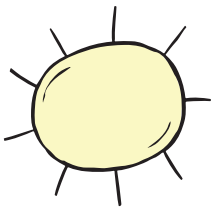
die Post



die Winterjacke



die Sonne



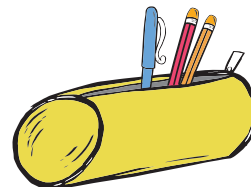
das Haus



das Bein



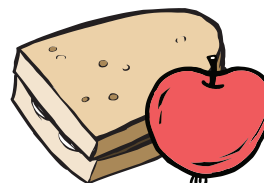
das Mäppchen



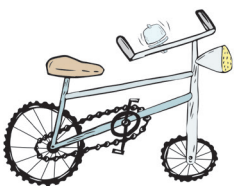
das Auto



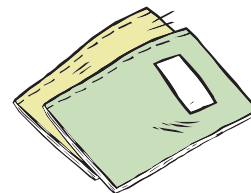
das Pausenbrot



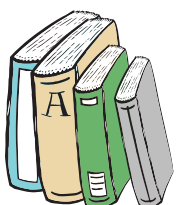
das Fahrrad



die Hefte



die Bücher



die Handschuhe



Ziel

## UNTERRICHTSVORSCHLÄGE ZUM KAMISHIBAI

Kamishibai stammt aus Japan und bedeutet *Papiertheater*. Charakteristisch für das Kamishibai ist das Erzählen oder Vorlesen zu stehenden Bildern, die im Verlauf einer Geschichte wechseln. Deshalb wird es auch *Erzähltheater* genannt.

Das Erzähltheater besteht aus einem Rahmen aus Holz und Illustrationen, die aus dem Rahmen nacheinander heraus gezogen werden. Die Visualisierung des Inhalts hilft den Zuschauern die fremdsprachige Geschichte besser zu verstehen und bündelt deren Aufmerksamkeit.

Dieses Material bietet Vorschläge für drei Geschichten mit Bildern (Kopiervorlage 3) an, die angepasst oder geändert werden können. Diese können sowohl von der Lehrperson als auch von Lernern erzählt werden.

Die Lerner können auch ihre eigene Fantasie spielen lassen. Dazu gibt es leere Vorlagen (Kopiervorlage 4), die die Lerner mit ihren Zeichnungen vervollständigen und dann als Gedächtnisstütze beim Erzählen von eigenen Geschichten benutzen können.

Tipps zum Erzählen einer Geschichte mit dem Kamishibai:

### **1. Anfangs- und Endritual, Vorhang**

Man kann am Anfang und am Ende ein Lied singen, ein Gedicht rezitieren oder ein Geräusch machen (z.B. eine Klangschale anschlagen). Dies soll den Anfang und das Ende des Theaters signalisieren. Die erste Illustration sollte immer der Vorhang sein. Damit wird die Assoziation hervorgerufen, dass man sich im Theater befindet.

### **2. Kontakt mit dem Publikum**

Während des Erzählens ist das Gespräch mit dem Publikum von entscheidender Bedeutung. Der Inhalt der Geschichte ist anhand der Bilder zu erzählen, nicht vorzulesen. Stellen Sie beim Erzählen auch Fragen, z.B. *Was tut Duschon hier? Sieht er fröhlich oder traurig aus? Was seht ihr auf dem Bild?* Sie können in den Passagen, die sich wiederholen, nur den Anfangsbuchstaben von einzelnen Worten deutlich artikulieren und die Lerner das Wort zu Ende sprechen lassen.

### **3. Mitmachruf und Mitmachbewegung**

Die Lerner sollen die Geräusche, z.B. Wettergeräusche oder Tiergeräusche wie Hundebellen etc. und Bewegungen passend zur Geschichte machen.

### **4. Ein Spiel mit dem Bild**

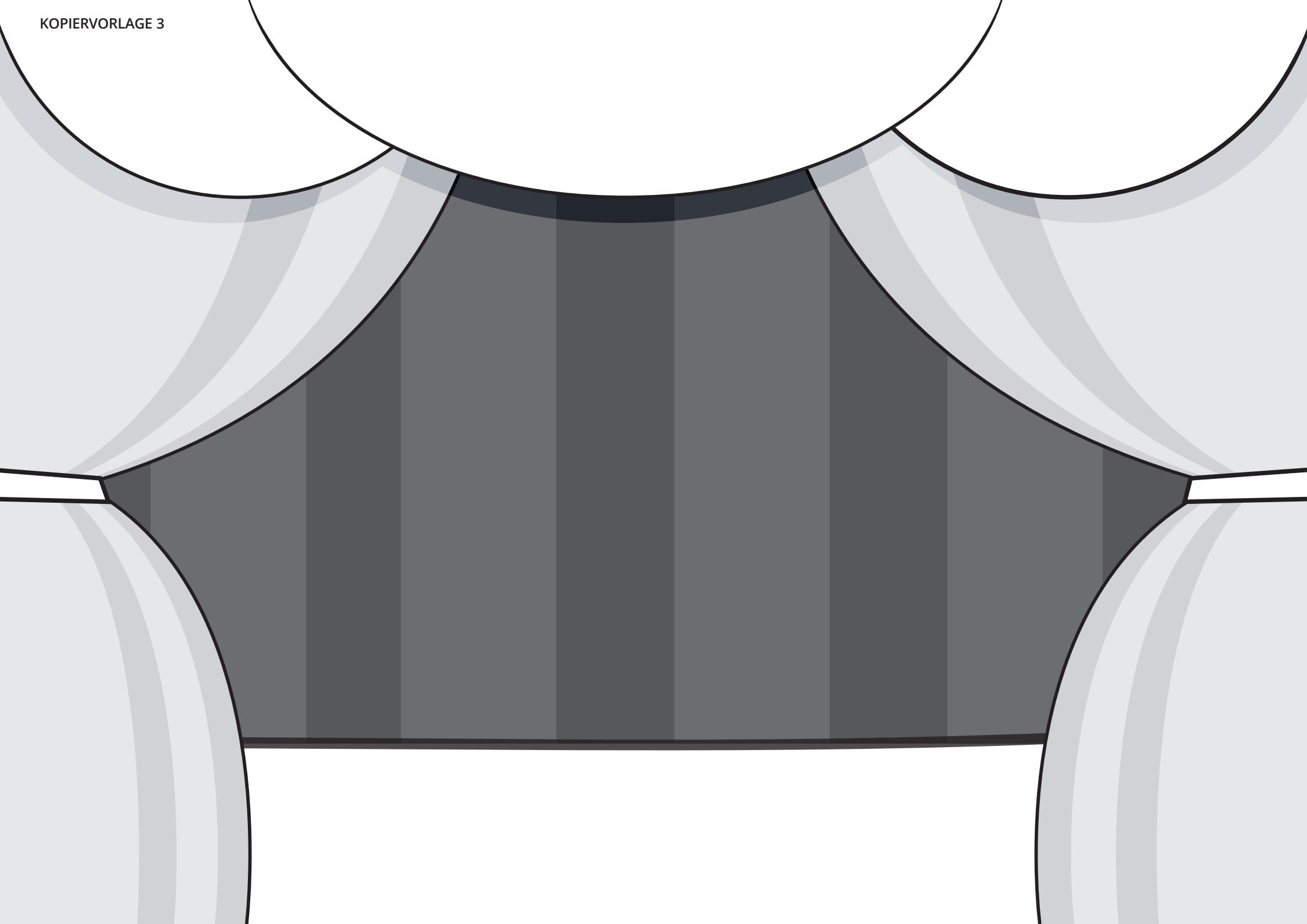
Sie können die Erzähl-Dynamik beeinflussen, indem Sie die Bilder langsamer oder schneller aus dem Rahmen heraus ziehen.

### **5. Weitere Tipps**

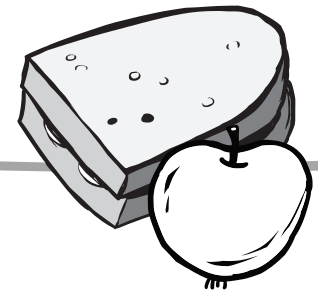
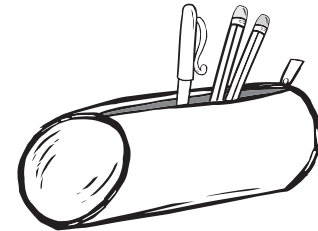
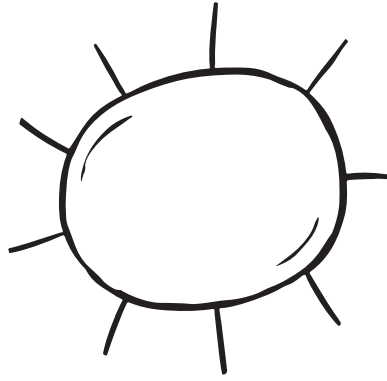
Bauen Sie Fehler in die Geschichte ein. Die Kinder sollen „Stopp“ sagen, wenn sie einen Fehler entdecken und dann das richtige Wort sagen oder die Geschichte richtig erzählen.

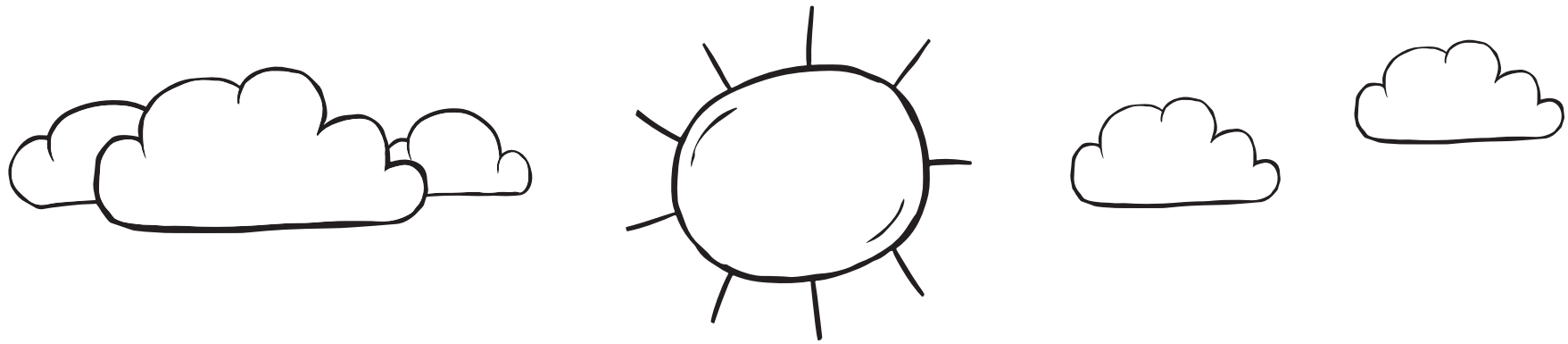
Nennen Sie vorher den Kindern ein Signalwort. Jedes Mal, wenn das Signalwort kommt, sollen sie „Halt!“ rufen. Wer zuerst „Halt!“ ruft, bekommt einen Punkt. Als Signalwort eignen sich gut bestimmte Dinge, die immer wieder vorkommen, z.B. Schulsachen oder Gebäude.

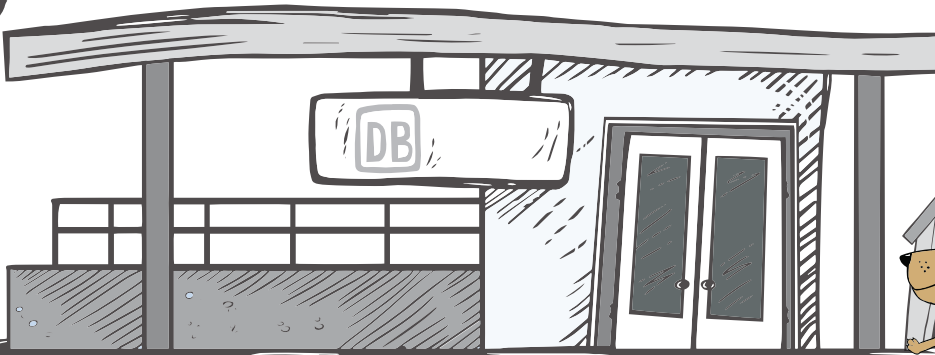
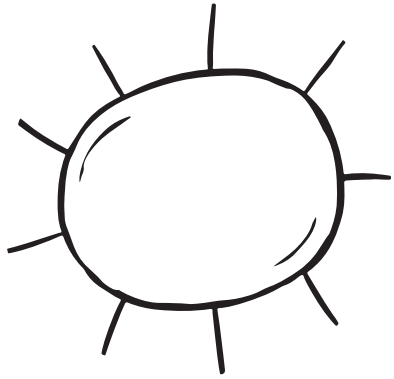
1. Montag	Heute ist ein schöner Sommertag. <b>Die Sonne scheint</b> und Duschan geht zur Schule. Er packt seine <b>Schultasche</b> . Er braucht <b>Bücher, Hefte</b> , sein <b>Federmäppchen, ein Pausenbrot</b> und natürlich auch seine <b>Sonnenbrille</b> , denn die Sonne blendet. Duschan mag Sonnenschein. Er ist fröhlich.	Bild 1-1
	Duschan macht sich auf den Weg zur Schule. Sein Schulweg ist immer gleich. Er geht an einem <b>Baum</b> , an einer <b>Bäckerei</b> , an einer <b>Post</b> , ...	Bild 1-2
	... an einem <b>Bahnhof</b> und an einer <b>Hundehütte</b> vorbei - bis zur <b>Bushaltestelle</b> . Der Bus kommt. Er steigt in den Bus und fährt zur Schule.	Bild 1-3
	Oh nein! Vor der <b>Schule</b> warten die bösen Zwillinge Max und Moritz und haben großen Hunger. „Hey, Duschan, gib uns dein Pausenbrot, wir haben Hunger!“ Duschan hat Angst. Er gibt Max und Moritz sein Pausenbrot und geht weiter zur Schule. Er ist traurig.	Bild 1-4
2. Dienstag	Heute ist kein schöner Tag. <b>Es regnet</b> . Aber Duschan geht bei jedem Wetter zur Schule. Er packt seine <b>Schultasche</b> . Er braucht <b>Bücher, Hefte</b> , sein <b>Federmäppchen, ein Pausenbrot</b> und natürlich auch seinen <b>Regenschirm</b> , denn es regnet. Duschan mag keinen Regen, er ist traurig.	Bild 2-1
	Duschan macht sich auf den Weg zur Schule. Sein Schulweg ist immer gleich. Er geht an einem <b>Baum</b> , an der <b>Bäckerei</b> , an der <b>Post</b> ,...	Bild 2-2
	... am <b>Bahnhof</b> und an der <b>Hundehütte</b> vorbei - bis zur ... . Oh, nein! Der Bus ist <b>weg</b> . Duschan ist traurig, aber dann hat er eine tolle Idee. Er kann doch mit dem <b>Fahrrad</b> fahren! Er steigt aufs <b>Fahrrad</b> und fährt zur Schule.	Bild 2-3
	Oh, nein! Vor der <b>Schule</b> warten die bösen Zwillinge Max und Moritz. „Hey, Duschan, gib uns dein Fahrrad!“ Duschan hat Angst. Er gibt Max und Moritz sein Fahrrad und geht in die Schule. Er ist traurig.	Bild 2-4
3. Mittwoch	Heute ist ein schöner Wintertag. <b>Es schneit</b> und Duschan muss wieder zur Schule. Er packt seine <b>Schultasche</b> . Er braucht <b>Bücher, Hefte</b> , sein <b>Federmäppchen, ein Pausenbrot</b> und natürlich auch seine <b>Winterjacke</b> und <b>Handschuhe</b> , denn es ist kalt. Duschan mag Schnee. Er ist fröhlich..	Bild 3-1
	Duschan macht sich auf den Weg zur Schule. Sein Schulweg ist immer gleich. Er geht an einem <b>Baum</b> , an der <b>Bäckerei</b> , an der <b>Post</b> ,...	Bild 3-2
	... am <b>Bahnhof</b> vorbei - bis zur... Oh, nein! Der <b>Hund</b> schläft heute nicht in seiner Hundehütte. Er bellt laut, denn er hat Hunger. Duschan hat Angst, aber dann hat er eine tolle Idee. Er gibt dem Hund sein Pausenbrot. Der Bus ist weg.	Bild 3-3
	Duschan steigt auf den Hund und er reitet auf ihm zur Schule. Vor der <b>Schule</b> warten die bösen Zwillinge Max und Moritz. Der Hund bellt laut. Max und Moritz haben Angst und laufen weg. Duschan hat keine Angst mehr und geht in die Schule. Er ist fröhlich.	Bild 3-4
ENDE	Und, was denkt ihr, wie kommt Duschan heute nach Hause?	Bild 4





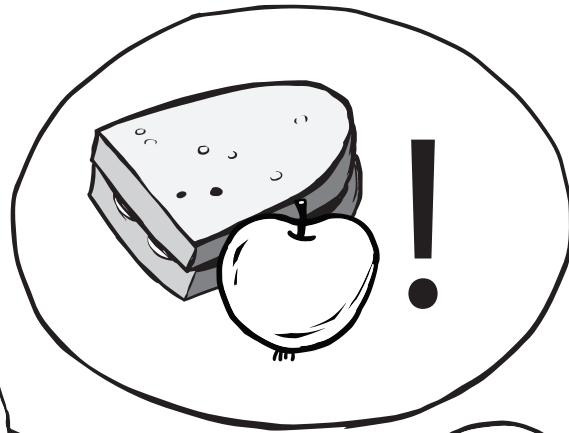
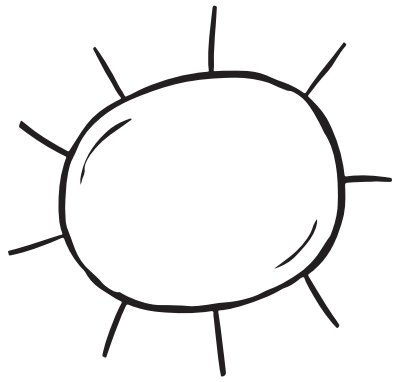




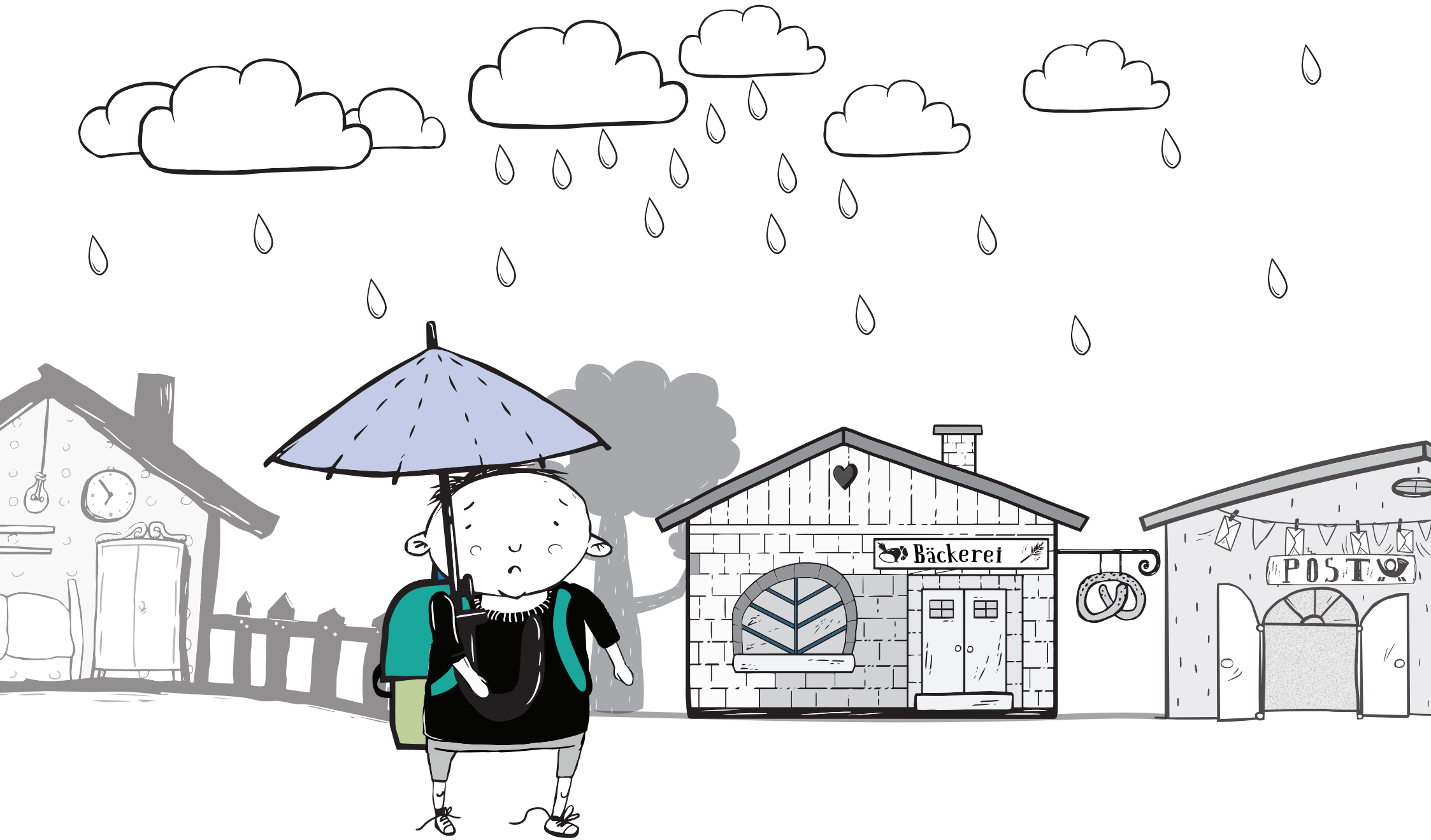


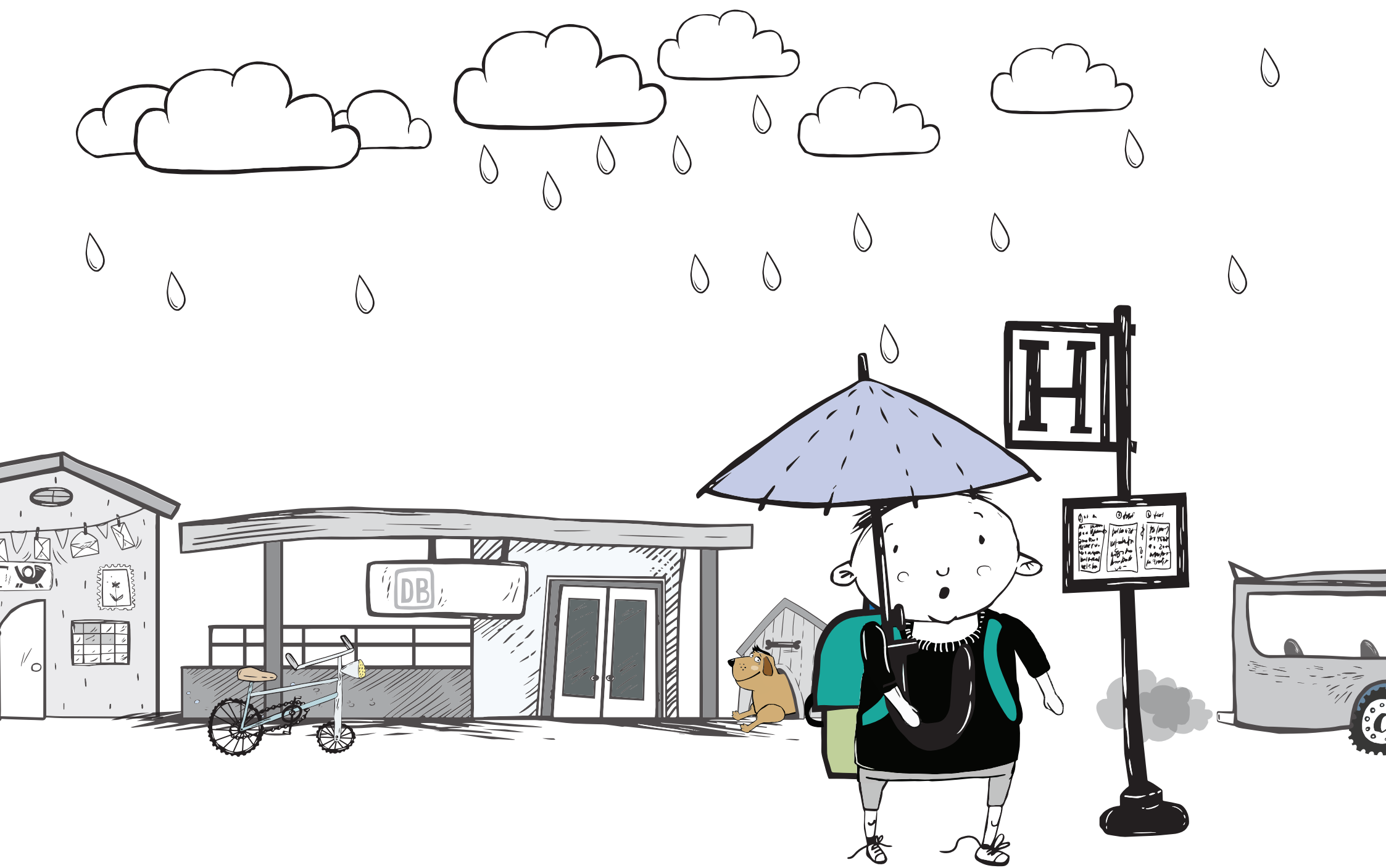
H

08:00	08:30	09:00
10 min	15 min	20 min
15 min	20 min	25 min
20 min	25 min	30 min
25 min	30 min	35 min
30 min	35 min	40 min







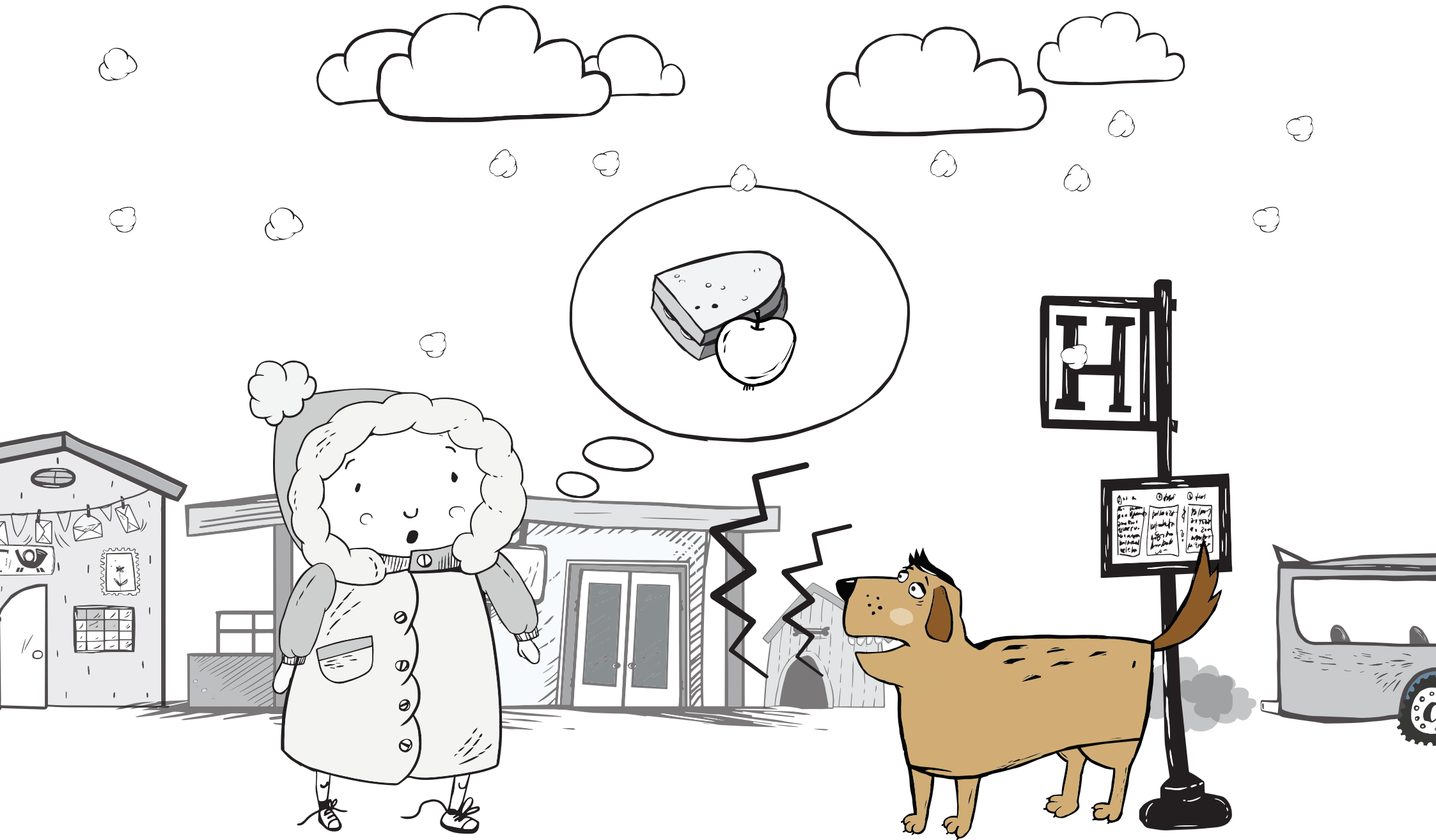


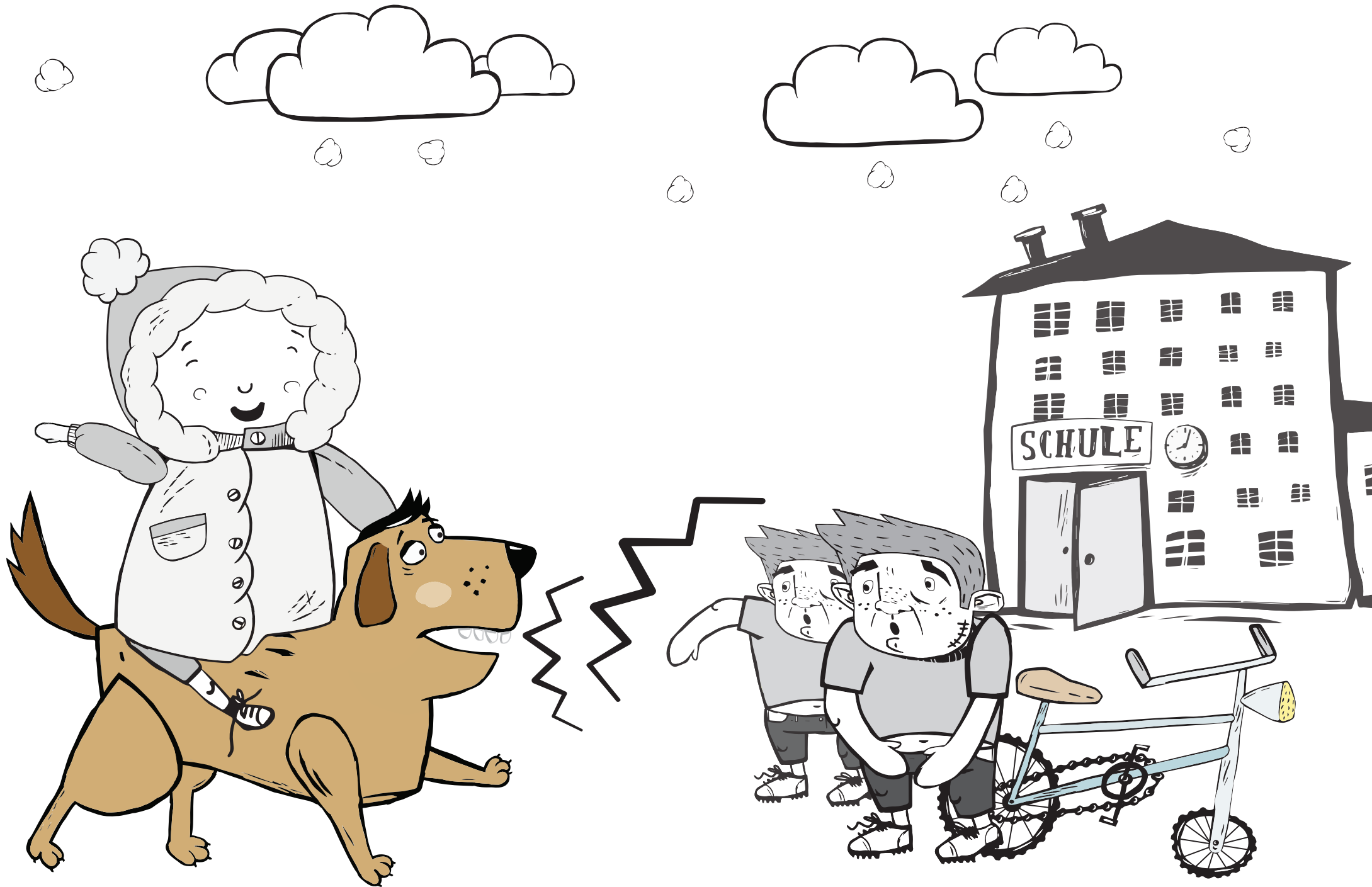






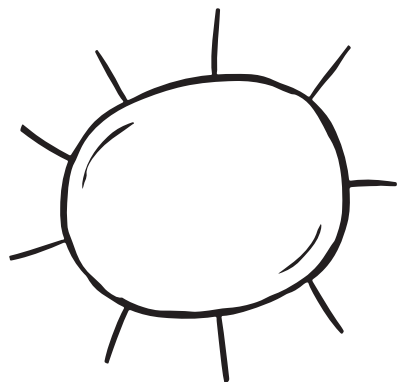


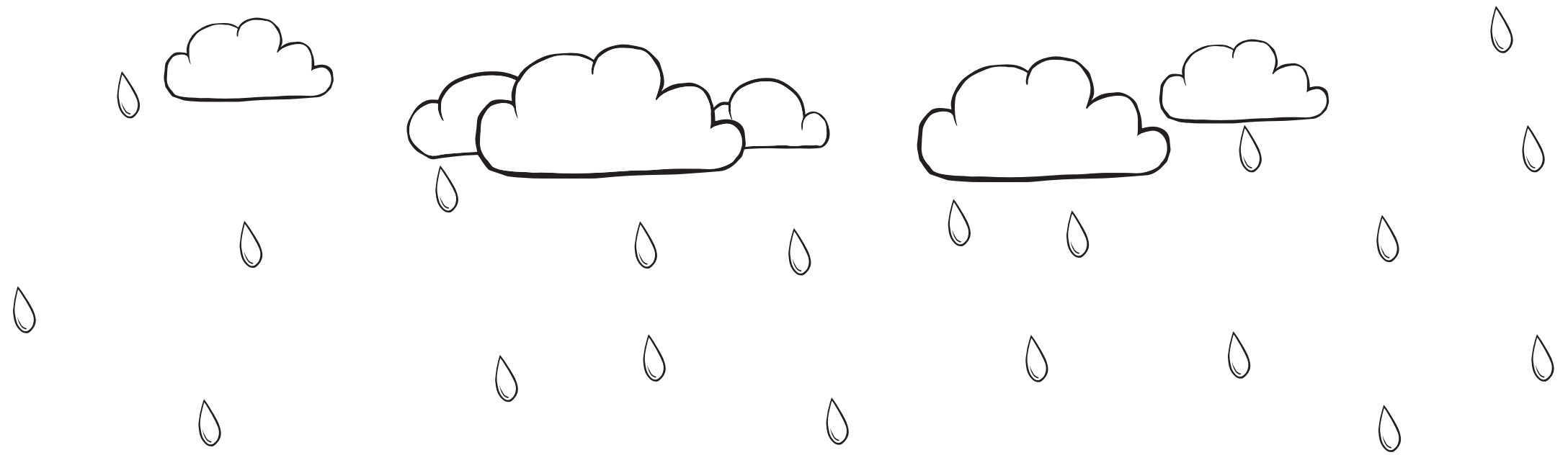




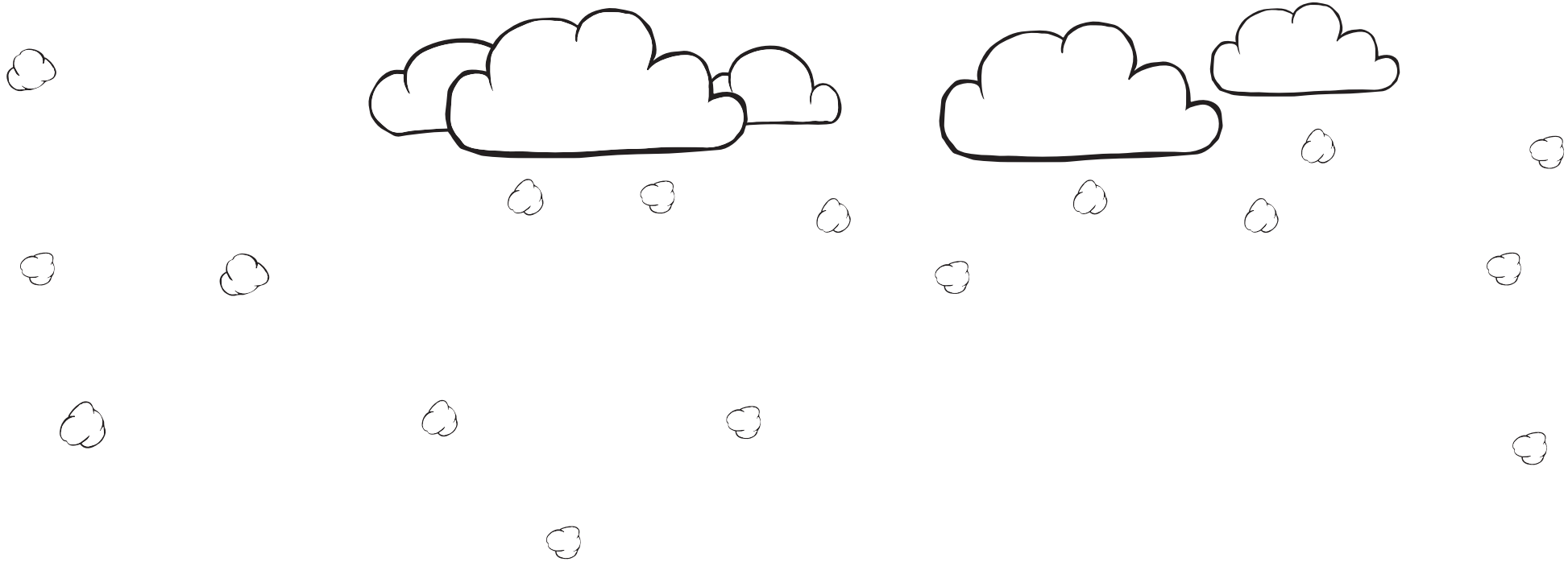


**Ende**









# WORTSCHATZLISTEN

## 1. Montag

## 2. Dienstag

## 3. Mittwoch

Die Sonne scheint.

der Kopf

der Bauch

der Arm

das Bein

das Haus

die Schultasche

das Pausenbrot

das Mäppchen

die Hefte

die Bücher

die Sonnenbrille

der Baum

die Bäckerei

die Post

der Bahnhof

die Hundehütte

die Haltestelle

der Bus

das Rad

die Schule

Es regnet.

der Regenschirm

die Brezel

der Briefkasten

der Hund

die Pfote

der Schwanz

das Fahrrad

die Kette

die Klingel

Es schneit.

die Winterjacke

die Handschuhe

der Lkw

das Auto

der Zug